

## Die Suppe sprach ...

Ein Gedicht von Joachim Ringelnatz (1883-1934)

Anleitung:

- Vorsprechen der **ersten Zeile** des Gedichts.  
Das Kind wiederholt die erste Zeile.
- Vorsprechen der **zweiten Zeile** des Gedichts.  
Das Kind wiederholt die zweite Zeile.
- Vorsprechen der **ersten und zweiten Zeile** des Gedichts.  
  
Das Kind wiederholt die erste und zweite Zeile.
- Vorsprechen der **dritten Zeile** des Gedichts.  
Das Kind wiederholt die dritte Zeile.
- Vorsprechen der **vierten Zeile** des Gedichts.  
Das Kind wiederholt die vierte Zeile.
- Vorsprechen der **dritten und vierten Zeile** des Gedichts.  
Das Kind wiederholt die dritte und vierte Zeile.
- Vorsprechen der **ersten und zweiten Zeile** des Gedichts.  
Das Kind wiederholt die erste und zweite Zeile.
- Vorsprechen der **dritten und vierten Zeile** des Gedichts.  
Das Kind wiederholt die dritte und vierte Zeile.
- Vorsprechen aller vier Zeilen. Das Kind wiederholt alle vier Zeilen.



Die Suppe sprach mit leisem Mund:  
Die Kinder mach' ich stark – gesund!  
Wenn ihr's nicht glaubt, so seid jetzt still  
Und horcht, was ich erzählen will.

Das Lernen der weiteren Vierzeiler erfolgt nach der gleichen Anleitung.

Im Wald, wo Wind und Wetter braust,  
Hat eine Hexe einst gehaust,  
Die hatte viele Kinderlein,  
Die sperrte in den Wald sie ein.



Gab ihnen nichts zu essen mehr;  
Die Kinder plagt' der Hunger sehr.  
Doch eine Fee, die wusste dies;  
Darum sie Suppe regnen ließ.

Da kamen schnell die Kinderlein  
Und fingen sie in Töpfchen ein,  
Und wurden groß und kräftig sehr,  
Die Hex' konnt' sie nicht halten mehr,



Und kamen glücklich in die Stadt –  
Die Suppe sie gerettet hat!

Bildquelle: <https://openclipart.org>